

6. Sitzung des AStA der XXV. Amtsperiode

Zeit: Dienstag, 17. November 2015, um 18:00 Uhr (c.t.)

Ort: AStA-Büro, Große Scharrnstraße 17a

**Anwesende Referentinnen
und Referenten:** Mona, Isabelle, Jacqueline, Lydia, Nico, Bart

**Entschuldigte Referentinnen
und Referenten:** Ronny, Moritz

**Unentschuldigte Referentinnen
und Referenten:** Dennis(?), Kristina

Gäste: Florian, Vladyslav, Miriam, Bartosz, Aylin, Pascal, Theresa

Genehmigte Tagesordnung:

1. Eröffnung

18:17 Uhr eröffnet Lydia die Sitzung.

1.1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der AStA ist mit 6 Anwesenden Referent*innen von 10 beschlussfähig.

1.2. Bestimmung eines Protokollführers/führerin

Bart erklärt sich bereit das Protokoll zu führen.

Annahme: 6 0 0

1.3. Annahme der Tagesordnung

Die Unterpunkte für die drei Projektanträge werden hinzugefügt. Die Tagesordnung wird wie aus dem vorliegenden Protokoll zu entnehmen geändert.

Die Entscheidung über die AStA-Reform wird auf die nächste Sitzung verschoben (6 0 0).

Annahme der Tagesordnung: 6 0 0

1.4. Annahme des Protokolls der vorherigen Sitzung

Lydia sagt, dass die Sachen im Protokoll ausführlicher beschrieben werden sollen. Daher rät sie das Protokoll der letzten Sitzung noch nicht abzustimmen.

Das Protokoll der vierten Sitzung wurde noch nicht hinsichtlich der Abstimmung geändert. Es soll „ja / nein / Enthaltung“ stehen. Die Annahme der der zwei Protokolle wird auf die nächste Sitzung verschoben (6 0 0).

1.5. Beschlussbuch Beschlusskontrolle

Keine.

2. Fragestunde für Studierende

Die anwesenden Studierenden haben keine Fragen an den AStA.

3. Projektanträge

3.1. Projekt ELSA Słubice

Die 13. Edition des OKP. Wettbewerbs des polnischen Rechts. Für Jura- und Europäistik-Studierende. Es soll polnische Studierende für das Europarecht begeistern. Die Teilnahme ist auch für Studierende der Viadrina, die auch an einer polnischen Uni immatrikuliert sind gerichtet. Sie brauchen 900 Zloty (258 €). Es gibt mehrere Geldquellen. Zudem sind sie im Gespräch mit Präsident Wöll und dem Förderkreis der Viadrina.

Sie beantragten Mittel sollen die Onlineplattform decken. Der Onlinetest ist für die Teilnehmer*innen gedacht. Die Kandidaten schrieben früher ein Essay, was jetzt durch den Onlinetest abgelöst wurde. Dadurch soll der Wettbewerb fairer sein.

Nico: Der Finanzplan soll ebenfalls schriftlich eingereicht werden. Die Einzelheiten sollen sowohl in Zloty, wie auch in Euro eingetragen werden. Nico fragt bezüglich der Onlineplattform. So seien laut Nico knapp 600€ nur dafür, dass es lediglich eine Plattform ist nicht zugunsten der Studierenden.

Bartosz (der Antragsteller): Sie haben eine Rechnung. Vom Präsident haben sie Geld für Preise bekommen.

Lydia: Wird die Plattform jedes Jahr nutzbar sein?

Bartosz: Sie verfügen über ihr eigenes Geld. Nächstes Jahr müssen sie erneut für eine Plattform zahlen. Laut ihm wäre es die billigste Version.

Nico: Wäre es nicht einfacher es über einen Initiativantrag zu machen?

Bartosz: Sie sind nicht sicher, ob sie es erneut machen.

Lydia: Eigentlich müssen laut der RL die Anträge vor dem Projekt gestellt werden. Sie sollten vor der Sitzung eingereicht sein.

Nico: Wäre in der Abrechnung nur die Plattform?

Bartosz: Ja.

Nico: Wären andere Fördermöglichkeiten möglich?

Bartosz: Prof. Pechstein gibt 300€.

Nico: Ist es nicht unfair anderen Projekten gegenüber, wenn lediglich 16 Teilnehmer*innen gefördert werden?

Bartosz: Viele Sponsoren haben abgesagt.

Nico: Ist es nicht möglich den Antrag zu ändern? Z.B. wenn du (Bartosz) nur 290€ nimmst. Ansonsten muss es an Studierendenparlament.

Lydia: Wäre dafür zu kurzen. Sie würde es so ans StuPa weiterleiten.

Bart: Es ist nur für Studierende, die an einer polnischen Uni immatrikuliert sind. Keine Chance für Studierende z.B. der kulturwissenschaftlichen Fakultät an der Veranstaltung zum Thema Europarecht teilzunehmen.

Lydia: Empfiehlt es auf 400€ zu kürzen. 5 0 1 angenommen.

Nächste StuPa-Sitzung ist am 7.12.

Beschluss: mit 5 0 1 angenommen

3.2. Projekt Fforst

Der Antrag war ohne Unterschrift. Beim Finanzplan hat u.a. die Ausschanklizenz gefehlt. Die Veranstaltung dauert nur einen Tag und nicht zwei, wie im Antrag genannt.

Sie möchten mehr Vielfalt nach Frankfurt(Oder) bringen. Am 5. Dezember soll mit Schwarzlicht und Baumwolle eine kulturelle Veranstaltung gemacht werden. Sie haben ein Dekorationsteam aus Berlin. Sie haben dann ein Lager zu Verfügung (in Berlin). Dafür müssten sie ihnen in Frankfurt(Oder) Essen und einen Schlafplatz bieten. Und zusätzlich für die Fahrtkosten aus/nach Berlin aufkommen.

Die Kosten werden höher. Fforst gibt auch Geld. Sie haben auch einen Eigenanteil.

Die Gesamtkosten betragen 526 €. Fforst übernimmt die Getränke.

Sie zahlen die Gagen von den Künstlern, die eingeladen wurden. Sie brauchen Hilfe für die Anfahrt.

Vorteil: Sie haben ein Dekoteam (verlangt keine Gage) und ein Aufbauteam (Das lediglich die Versicherung für die Sachen braucht).

Nico: Für die Wege braucht er Zahlen um die Kosten zu berechnen.

Pascal: Sie wissen es noch nicht. Aber es wird in Berlin, und in Frankfurt(Oder) und Slubice Werbung gemacht.

Lydia: Kann der Plan geändert werden?

Nico: Kann Pascal bitte den Finanzplan erklären?

Pascal: Technik: Licht und Bühnentechnik dazu zwei Spieler, Interface, Kanonen, Schwarzlichtröhren. Zusätzlich für die Anfahrt 100 €. Feuerspieler wurden in Berlin gefunden. Einen Ast wollen sie an der Wand befestigen. Dazu soll darauf eine Lichterkette befestigt werden.

Lydia: Ein Beamer kann vom AStA ausgeliehen werden.

Pascal: Insgesamt werden drei Beamer gebraucht. Hat der Beamer eine Versicherung?

Nico: Ich denk schon.

Nico: Anderes Problem - Keine Pauschale für die Fahrt. 20 Cent pro Kilometer.

Pascal: Insgesamt soll die Fahrt wohl 60€ kosten. Hochgerechnet 110€.

Nico: (Warnt, dass nur 20 Cent pro Kilometer berechnet werden können) Dazu eine generelle Frage: Mietet ihr euch rein?

Pascal: Wir sind das Fforst. Es gibt auch Gelder vom Fforst. Und wir geben auch privat Geld dazu.

Lydia: Muss man Eintritt zahlen?

Pascal: Wir wollen mit den Getränken Geld verdienen. Das kulturelle Angebot soll keinem vorenthalten werden. Trance ist eine neue Musikrichtung. Sie wollen keine 5€ verlangen.

Lydia: Vielleicht doch 2€ Eintritt, damit zumindest einige der Kosten gedeckt werden.

Pascal: Natürlich kann man 1 oder 2 € verlangen. Aber durch Spenden kann man durch die Mundzumundpropaganda Leute gewinnen. Wenn es das nächste Jahr läuft, kann Eintritt verlangt werden.

Vladi: Klappt das, dass man eine Party wiederholt und dann Eintritt nimmt?

Pascal: Wir haben die Erfahrung in Baden Württemberg gesammelt.

Vladi: Und was wenn Leute unzufrieden sind über 10€ Eintritt?

Pascal: Man nimmt immer zusätzliche Leute mit. Nächstes Jahr kann man den DJs mehr Geld bieten. Zusätzlich können mehr Räume in Fforst genutzt werden.

Lydia: Wir brauchen eine aktuelle Finanzaufstellung und einen Antrag mit Unterschrift und das Datum auf einen Tag geändert.

Nico: (Prüft die Anzahl der Kilometer von Frankfurt (Oder) nach Berlin.)

Nico: Auf den Flyer bitte AStA-Logo packen.

AS: Wird gemacht. Sie brauchen aber den Beamer so zwei Tage früher um Sachen einzurichten.

Beschluss: 6 0 0 mit angenommen

3.3. Projekt ViaPhoniker

Wie jedes Semester veranstalten die ViaPhoniker ein Schulungswochenende. Sie mussten aber früher proben, weil sie beim Uniball spielen. Jetzt bekommt der Dirigent mehr Geld, weil er eine Ausbildung absolviert hat. Diesmal fahren sie aber nach Brandenburg (Spreewald). Sie beantragten 300 Euro.

Lydia: Laut Richtlinie sollen nur 7€ pro Übernachtung pro Teilnehmer gefördert werden.

Miriam: Und was wenn Flügel und Proberaum dazu gerechnet wird?

Lydia: Es geht ja um die Kosten für die gesamte Fahrt die nur mit 7 Euro pro Nacht pro Teilnehmer bezuschusst werden sollen und nicht nur um die Übernachtungskosten. Bitte ändern. Wir müssen anderen Antragsstellern gegenüber fair sein.

Änderung auf 224€.

Beschluss: mit 6 0 0 angenommen

Lydia weist noch auf die Pflicht hin den AStA, als Unterstützer des Projektes, mit Logo auf den Flyern zu drucken.

4. Bericht des StuPa-Präsidiums StuPa-Präsidium

Morgen findet eine außerordentliche Sitzung wegen der Sondernutzungsgebühren statt.

Lydia: Bitte Werbung für Wahlleitung und Wahlhelfer*innen machen

Aylin: Hab grad viel zu tun, aber Benny macht das.

Nico: Habt ihr persönlich mit Robinson gesprochen. Er könnte sich auf die Stelle bewerben? (Isi: Er bewirbt sich auf den FSR).

Nico: Benny soll die Protokolle inkl. Sitzungszeiten der Protokollantin absegnen. Die Protokolle sollen richtig geschrieben werden, damit das Geld für das Protokolle schreiben richtig überwiesen werden kann.

Aylin: Die Bewerbungsrichtlinien etc. sollen den Studierenden zugänglicher gemacht werden.

Isi: Beschlüsse und Protokolle auf der StuPa-HP fehlen

Nico: Wird die StuPa-Seite aktualisiert?

Aylin: Ja.

5. AStA-Reform (verschoben)

6. AStA-Klausurtagung

Sie findet am 29.11. statt. Der Ablauf soll geplant werden. Gruppe für AStA-Reform, für Sommerfest, eine Homepage-Deko-Umgestaltung-Gruppe.

Start 9:30 Uhr. Mittagessen im Ramzes.

7. Berichte der Referent_innen

7.1. Dennis, Referent für Sport:

Entschuldigt

7.2. Isabelle, Referentin für HoPo-Innen

Hat Sprechstunden gehabt, E-Mails kontrolliert, Plakate aufgehängt wegen der Wahlorgane. An die FSRs Infos gegeben. Wegen der Gremienrunde möchte sie von Villa Casino Essen bestellen.

Nico: Wenn schon in Dezember machen, dann am besten nachdem die Wahlergebnisse feststehen, damit sich die neuen kennen lernen können.

Aylin: Vielleicht in Dezember mit Weihnachtsstimmung.

Isi: Da hab ich mündliche SPB Prüfung.

Aylin: Wir haben von Malwina gute Kontakte zu einem Caterer in Slubice.

Gemeinsam mit Vlado hat Isi eine Mail an die Unibibliothek geschrieben. Thema Schließfächer, Lage in der Bib mit den Fenstern (ungünstige Möglichkeit sie zu schließen), Bücher sollen besser eingeordnet werden. Es kam eine Mail zurück. Die Fächer wurden repariert und Bücher wurden einsortiert. Vlado will eine bessere Kommunikation mit der Bibliotheksleitung.

Nico: Sollen die Schließfächer nur repariert werden? Es ist nicht ratsam, jeden Morgen um 8 Uhr alle Schließfächer aufzumachen.

Aylin: Laut Bib-Leitung gäbe es so viele Fächer wie Sitzplätze in der Bib. Schließfächer von Drittanbietern könnten zum Anmieten aufgestellt werden. Aber es ist problematisch: Wo sollen sie aufgestellt werden. Weil im Keller ist es problematisch, weil keine Kameras.

(Zudem gibt es unter den Anwesenden Gespräche über die problematische Lage der Bücher in der Bib)

Aylin: Wie läuft die Tombola?

Vlado: Hat sich mit Jacky wegen der Webseite getroffen, es sollen Sachen auf der Homepage geändert werden. Eine bessere Onlinepräsenz, aussagekräftige Bilder, Menü, Unterteilung, damit man schneller an Informationen kommt. Eine bessere Präsenz der Referent*innen und eine Anbindung an

Googlemaps (da kann das Büro gekennzeichnet werden, so wie es bereits mit den Unigebäuden passierte) und andere Veränderungen. Eine leichte Integration des Onlineshops soll ermöglicht werden. Vlady fragt ob, ein Forum gebildet werden soll? Eine Interaktion zwischen Erstis und AStA kann ermöglicht werden. So können Probleme schneller geklärt werden.

Nico: Ein Kalender der FSRs (dann können einmal wöchentlich Termine geupdated werden)? Was ist mit den Terminen aus der Stadt? So ein Kalender für alle.

Isi: Es geht eher um Gremien und Initiativen. Wegen Partys bzw. Terminüberschneidungen.

Lydia: Wir bräuchten einen Kalender, wo sich die User anmelden können.

7.3. Bart, Referent für Städtepolitik

Bart wurde für den 27.11. in den Bundestag eingeladen und freut sich darüber und darauf. Er hat die Sprechstundenzeiten betreut. Es kamen viele Studierende, wobei es zu Problemen kam, da nachträglich Unterlagen nachgereicht wurden zu Anträgen, die Moritz bereits aus dem Fach genommen hatte.

7.4. Moritz Referent für Soziales

Ist entschuldigt

7.5. Lydia, Referent für Verwaltung und EDV

Ist gut angekommen aus ihrem Praktikum in Mecklenburg Vorpommern. Mails hat sie beantwortet. Sie hat Frau Limpio kontaktiert, weil einmal im Jahr die Schredermaschine an die Uni kommt. Die Frage, ob wir ebenfalls Akten vernichten können. (Aufräumaktion des Archivs)

Sie merkt an, dass in der Sprechstunde das Büro auch aufgeräumt werden soll. Der Abwasch soll selber gemacht werden. Und bitte die Sachen sofort wieder wegräumen. Ein neuer Putzservice soll gefunden werden, weil es mit dem alten nicht funktioniert.

Gestern hat ebenfalls ein Vorstandstreffen stattgefunden.

Falls Sachen besorgt werden soll ihr Bescheid gegeben werden, da sie demnächst eine Bestellung aufgeben wird.

Am 29.11 findet die AStA-Klausurtagung statt.

7.6. Ronny, Referent für Hopo-außen

Ist entschuldigt.

Flo: Für die Aktionstage Gesellschaft macht Geschlecht viele Sachen erledigt.

Letzte Woche Treffen des MWFK. Die Ministerin war krank, deswegen war ein Vertreter anwesend. Es ging um die Evaluation der Hochschulverträge und Thema Landesregierung und Flüchtlinge. Die Lage ruft Unbehagen hervor, da sich die Gesetze von Land zu Land permanent ändern. Gasthörerungsverträge sollen besser kommuniziert werden. Es soll ein Flyer in Arabisch gedruckt werden. Zudem ist es schwer, bei Flüchtlingen die Qualifikationen nachzuprüfen.

Zusätzlich wurde die Lage der SHKs thematisiert.

Aylin: Studierende, die arabisch sprechen haben sich bei Aylin gemeldet. Sie werden an Hopo-Außen weitergeleitet.

Für die FSRs und Sprachbeiräte melden sich Studierende mit Fragen zur Bewerbung. Am Sonntag um 23:59 Uhr ist die Deadline.

Flo: Falls Werbungen in den Vorlesungen gemacht werden: Dann bitte ihm Bescheid sagen. Dann kommt er mit.

Aylin: Wir brauchen einen trendigen Namen aka. Vote or Die.

Nico: Muss da nicht eine außerordentliche Sitzung stattfinden?

Aylin: Ja, es wird eine außerordentliche Sitzung stattfinden.

Jacky: Wie sieht es mit der Wahlzeitung aus?

Flo: Ist in Arbeit.

Aylin: Der Einleitungstext muss geändert werden.

Flo: Viel Planerei allgemein.

7.7. Mona, Referentin für Gleichstellung und Nachhaltigkeit

Aktionstage gegen Sexismus und Homophobie. Wir füllen noch den Plan.

Lydia: Energiesparwettbewerb soll stattfinden und evt. ein Kleiderkreisel.

Ein Lady-Fest ist in Planung (also wegen Frauentag im März)

Aylin: Nhung hat Strickworkshop gemacht – vielleicht wieder machen. (Jedoch bitte darauf hinweisen, dass es einmalige stattfindet).

Lydia: Am besten Nhung kontaktieren, allgemein wegen Nachhaltigkeit.

7.8. Kristina, Referentin für Kultur

Ist entschuldigt.

7.9. Jacky: Öffentlichkeitsarbeit und Design

Sie hat Sprechstunde gehalten, Facebookbeiträge geschrieben, Email gecheckt, Fahrradwerkstattplakat entworfen sowie Flyer für Gesellschaft macht Geschlecht und einen Flyer für die Sportpartnerbörse.

Die AStA-Pronto soll noch gedruckt werden und der Druckposten ist sehr knapp: Sollen wir Sponsoren suchen, die dann Werbung in der AStA-Pronto veröffentlichen?

Vady: Die Werbung sollte sich ändern (also nicht nur immer von einem Anbieter).

Bart: Bitte Lokale Investoren suchen.

Nico: Wie häufig soll die AStA-Pronto herauskommen?

Jacky: 2 Mal im Semester.

Jacky: Es sollen Infos wegen Gremienabrechnung gepostet werden, weil es immer noch Probleme gibt. Die Schaukästen wurden aktualisiert.

7.10. Nico: Finanzen

Isi: Die Gremien-RL soll endlich durch den StuPa hochgeladen werden.

Sonst läuft bei Nico alles soweit.

Er hat sich mit Unithea getroffen wegen der Abrechnungen. Ansonsten das Übliche.

Nico hat sich um Uniball gekümmert.

8. Sonstiges

Lydia interessiert sich für das Ergebnis des Treffens der Fahrradwerkstatt /Repaircafe.

Der AStA beschließt die Kosten des Transsports auf maximal 150€ festzusetzen. 6 0 0.

Beschluss: 6/0/0

Die nächste Sitzung wird auf Dienstag den 1.12.2015, 18 Uhr c.t. festgesetzt.

Lydia beendet die Sitzung um 21:02 Uhr.

Lydia Ludolph
Name, stellv. Vorsitzende

Bartłomiej Wieczorek
Protokollant